

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B.Sc. Geographie International*

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Jahr/Semester:	WiSe 2021-22; SoSe 2022
Ort, Land:	Alcalá de Henares, España
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	Universidad de Alcalá
Dauer des Aufenthaltes:	2 Semester
Variante:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Ein Visum ist für den Aufenthalt in Alcalá de Henares nicht notwendig, da es sich um einen Austausch innerhalb Europas handelt. Die Immatrikulation läuft über das Erasmusverfahren, weshalb auch nur die für einen Erasmus-Austausch gängigen Dokumente benötigt werden. Da ich alle Kurse auf Spanisch besucht habe und der einzige Erasmus-Student in meiner Fakultät war, ist es ratsam, zumindest ein B2-Niveau vor Beginn des Aufenthaltes zu haben, um bei den Kursen mitkommen zu können.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (Wo? Wie? Kosten?)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (Kosten? Essengehen? Mensa?)

Ich habe in einer WG mit zwei weiteren Personen in meinem Alter gewohnt, die allerdings nicht Studenten waren. Es war praktisch mit muttersprachlern zusammen zu wohnen, da man so sein Spanisch stetig verbessern konnte. Die Wohnung habe ich über ein Portal gefunden, welches zu Beginn des Aufenthaltes vom ESN-Team in einer Infomail empfohlen wurde, und somit allen Erasmus-Studenten vor Ort zur Verfügung stand. Generell lässt sich sagen, dass sich das ESN-Team immer sehr engagiert um die Erasmus-Studenten gekümmert hat und man sich immer an sie wenden konnte, wenn man eine Frage hatte. Den Studenten steht im Monat für 20€ ein Bus- und Bahnticket für die gesamte Comunidad de Madrid zur Verfügung, welches sehr zu empfehlen ist. Meine Bankgeschäfte habe ich über die DKB geregelt, da ich dort mit meinem Konto kostenlos im Ausland Geld abheben kann. Generell kann aber in Spanien überall mit Karte

bezahlt werden. Da meine Krankenversicherung hier in Deutschland einen Auslandskrankenschutz mitversichert, brauchte ich mich um keine weitere Krankenversicherung kümmern. Generell wird man jedoch, wenn man in Spanien zu einem öffentlichen Gesundheitszentrum geht, in der Regel kostenlos behandelt, da in Spanien das Gesundheitssystem etwas anders aufgebaut ist. Die grundsätzlichen Lebenshaltungskosten sind sehr ähnlich mit denen in Hamburg, weshalb eigentlich keine Besonderheiten zu nennen sind. Jedoch kann in der Region in Madrid, wenn man ein Getränk bestellt, ein Tapas kostenlos miterworben werden, weshalb die Bars dort etwas günstiger als in Deutschland sind.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.

Die Fakultät "Umweltwissenschaften", an der ich studiert habe, liegt ein bisschen außerhalb von Alcalá neben dem Studentenwohnheim "Crusa". Trotzdem würde ich empfehlen eher im Stadtkern zu wohnen, da sich dort das Leben abspielt und die ganzen Erasmus-Treffen dort stattfinden. Die Betreuer vor Ort in der Fakultät sind sehr nett, in der Regel sind aber die meisten Angelegenheiten direkt mit den Professoren zu klären. Auch gibt es Sprachkurse in "Alcalingua", die aber mit rund 200€ recht teuer sind. Die Bibliothek ist 24h geöffnet, was besonders in der Klausurphase praktisch ist, da man dort gut Arbeiten und Lernen kann.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Alle Lehrveranstaltungen können online eingesehen und vorher gewählt werden. Natürlich können die Kurse vor Ort auch noch angepasst werden. Das Unterrichtssystem ist jedoch deutlich verschulter als in Deutschland und das Verhältnis zwischen Credits und Arbeitsaufwand ist etwas schlechter, weshalb man für die Credits mehr arbeiten muss. Zudem gibt es teilweise drei Klausuren pro Unterrichtsfach und verschiedene Aufgaben, die während des Semesters abgegeben werden müssen, was teilweise etwas stressig sein kann. Auch fallen die Bewertungen je nach Professor etwas schlechter aus und es kann schonmal passieren, dass einige Studenten in der ersten Klausurrunde durchfallen. Trotzdem ist das Studierendenklima gut und die anderen Studenten sind sehr hilfsbereit und offen. Auch wird natürlich berücksichtigt, dass man als Erasmus-Student kein Muttersprachler ist. Es wird auch an der Uni in Alcalá zwischen Seminar und Vorlesung unterschieden, weshalb das Unterrichtsformat sehr ähnlich ist.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote
- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Besonders einfach ist es Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten herzustellen, da dort ca. 200-250 Erasmus-Studenten jedes Semester sind. Es werden sehr viele Veranstaltungen vom ESN-Team organisiert und angeboten, weshalb man sich nie alleine fühlt und immer in guter

Gesellschaft ist. Zudem gibt es dort alle möglichen Aktivitäten in allen auch nur denkbaren Bereichen aufgrund der Nähe zu Madrid. Außerdem wird mit den Uni-Kursen in der Regel eine Exkursion organisiert, in der man die verschiedenen Nationalparks in der Umgebung von Madrid kennenlernen kann.

III. Praktikum (bei Kombivariante)

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. Visabestimmungen...)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Alles in allem war das Auslandsjahr eine einzigartige Erfahrung, durch die ich mich nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich und in meiner universitären Laufbahn weiterentwickelt habe. Dies ist auch eine einmalige Chance des B. Sc. International, da man in diesem Studiengang zu dieser Chance des Auslandsjahres "verpflichtet" wird. Auch wenn es manchmal schwierig war, ganz auf Spanisch zu studieren als einziger Erasmus-Student, war es eine sehr positive Erfahrung unter vielen netten, herzlichen und sehr hilfsbereiten Mitstudenten. Es war sehr interessant so viele verschiedene Kulturen unter den Erasmus-Studenten kennenzulernen und man konnte auch sein Englisch stetig verbessern. Nur sollte man sich bewusst sein, dass die Partnerfakultät in Alcalá Umweltwissenschaften und nicht Geographie anbietet, sodass das Studium ein sehr naturwissenschaftlichen Schwerpunkt hat.

V. Sonstige Hinweise

→ Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:
geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!